

E-Mail

**Infobrief 5/2020, 12.08.2020**

## **Unsere Themen:**

- 1. Was bringt die neue DüV?**
- 2. Herstdüngung 2020**
- 3. Sperrfristenverschiebung**
- 4. Abstandsauflagen Gewässer**
- 5. Sperrfristenkalender als Anlage**

## **Was bringt die neue DüV?**

Die Änderungen, die mit Inkrafttreten der neuen DüV zum 1. Mai eingeführt worden sind, gelten **für alle Betriebe** (auch in der N- und P-Kulisse) **ab sofort**. Ab dem **1. Januar 2021** folgen in den beiden Schutzkulissen noch weitere **zusätzliche Regelungen** über die wir Sie fortlaufend informieren werden.

- Der **Nährstoffvergleich** ist seit Inkrafttreten der neuen DüV zum 01. Mai **vollumfänglich weggefallen**. Dies beinhaltet auch die Kontrollwerte des 3-jährigen **N-Saldos** sowie des 6-jährigen **P-Saldos**. Damit einhergehend, **entfällt die Befreiung** von den Maßnahmen der **Landesdüngeverordnung** für Betriebe, deren N-Salden niedriger als 35 kg N je Hektar und Jahr liegen.
- Entscheidend ist stattdessen das **Vorliegen einer korrekten Düngebedarfsermittlung** zusammen mit der **Einhaltung der Aufzeichnungspflicht** der tatsächlich gefallenen Düngermengen auf Schlagebene gemäß §10 der DüV innerhalb von Tagen.
- Der ermittelte Düngebedarf sowie die aufgezeichneten Düngermengen müssen **zum 31.03.** zum **gesamtbetrieblichen Düngebedarf** bzw. zur **gesamtbetrieblichen Düngermenge** aufsummiert werden.
- Die Vorgaben der **Stoffstrombilanz-Verordnung** (StoffBilV 2017) sind **unverändert** und nach wie vor gültig.
- Die **Mindestwirksamkeit** von Rindergülle, flüssigen Gärresten und Schweinegülle wird um zehn Prozent auf jetzt **60 % bei Rindergülle und flüssigem Gärrest und auf 70 % bei Schweinegülle** erhöht.
- Die **Sperrfrist für Festmist und Kompost** ist verlängert auf 6 Wochen, vom **01.12. bis 15.01.**

### Änderungen für die N-Kulisse gültig ab 2021:

- ❖ **Reduktion** des Düngedarfs **um 20 %** im Durchschnitt der Betriebsflächen in der N-Kulisse
- ❖ **Flächenscharfe** Berechnung der **170-kg-N-Grenze** für organische Dünger
- ❖ Verlängerung der **Sperrfrist auf Grünland** auf 4 Monate vom **01.10. bis 31.01.** und eine Begrenzung der Düngung **ab 01.09.** bis zur Sperrfrist auf **max. 60 kg N<sub>ges</sub>/ha**
- ❖ **Keine Herbst-Düngung** zu **Wintergerste, Zwischenfrüchten ohne Futternutzung** und **Winterraps** (Ausnahme zu Raps bei N<sub>min</sub> < 45 kg N/ha)
- ❖ **N-Düngung von Sommerungen** nur nach **Zwischenfruchtanbau**, Ausnahme bei Ernte der Vorfrucht bis 01. Oktober.

### Hinweise zur Herstdüngung 2020

Nachfolgend sind die von der LKSH veröffentlichten Entscheidungskriterien für die Herstdüngung erläutert. Bei **vorliegendem N-Düngedarf** darf die **diesjährige Herstdüngung** mit **max. 30 kg NH<sub>4</sub>-N/ha** oder **60 kg N<sub>ges</sub>-N/ha** zu folgenden Kulturen erfolgen:

- **Winterraps** bei Aussaat bis zum 15.09. <sup>A</sup>
- **Wintergerste** nach Getreide bei Aussaat bis zum 01.10. <sup>A</sup>
- **Feldfutter** bei Aussaat bis zum 15.09.
- **Zwischenfrüchte mit Leguminosenanteil < 50 %** bei Aussaat bis zum 15.09. <sup>A,B</sup>

<sup>A</sup> kein N-Bedarf liegt vor bei langjähriger organischer Düngung, definiert als >36 mg P<sub>2</sub>O<sub>5</sub>/100 g Boden

<sup>B</sup> Mindestzeit der Zwischenfrüchte 6 Wochen

Nach folgenden Vorfrüchten liegt **kein N-Düngedarf** vor:

- Mais (auch bei Winterbegrünung)
- Kohl
- Körnerleguminosen
- Leguminosengemenge/Kleegras mit Leguminosenanteil >50 % und Dauergrünland

In der Regel liegt auch nach **Zuckerrüben, Kartoffeln und Winterraps** **kein N-Bedarf** vor.

Die **Düngung von Grünland** darf im **Herbst 2020 vom 01.09. bis zum Beginn der Sperrfrist** (15.10. innerhalb der N-Kulisse, 01.11. außerhalb der N-Kulisse) mit **max. 80 kg N<sub>ges</sub>/ha** erfolgen.

Eine schnelle und einfache Feststellung des Düngedarfs ist mit der Vorlage der Kammer SH möglich oder kontaktieren Sie uns. <https://www.lksh.de/landwirtschaft/duengung/duengebedarfsermittlung-duengeplanung-duengeplanungsprogramm/herbstduengung-ackerkulturen/>.

Als Neuerung muss der **verfügbare Stickstoff**, der im Rahmen der Herstdüngung 2020 zu Winterraps und Wintergerste ausgebracht wird, in der **Düngedarfsermittlung im Frühjahr 2021** vollumfänglich abgezogen werden. Beispielsweise sind bei einer Güllegabe von 12,5 m<sup>3</sup> Rindergülle mit Gesamt-N Gehalt von 4 kg und einem NH<sub>4</sub>-N Gehalt von 2,4 kg zusätzlich **zu den bisherigen Abschlägen im Frühjahr** 30 kg Stickstoff abzuziehen.

### Sperrfristenverschiebung

Für den Jahreswechsel 2020/2021 besteht wieder die Möglichkeit einen **Antrag auf Sperrfristenverschiebung** zu stellen. Dies betrifft Grünlandflächen und Kulturen im Ackerbau, die nach

DüV im Herbst einen Düngbedarf aufweisen. Es muss ein **gesonderter Antrag für Flächen innerhalb der roten Gebiete** gestellt werden. Nach der neuen **DüV 2020** ist im nächsten Jahr die Düngung auf **gefrorenem Boden** im Frühjahr nicht mehr möglich! Der Nachweis zur Aufnahmefähigkeit des Bodens durch Auftauen im Tagesverlauf (DWD-Prognose) kann daher nicht mehr genutzt werden.

\*Antrag auf Sperrfristenverschiebung: <https://www.lksh.de/landwirtschaft/duengung/duengung-erlaubt/>

## Abstandsauflagen Gewässer

Nachfolgend zeigt die schematische Zusammenstellung der Kammer SH die neuen Abstandsauflagen, die zu Gewässern gemäß § 3 des Wasserhaushaltsgesetzes eingehalten werden müssen.



Hangneigung	Keine Düngung erlaubt***	Düngung mit Auflagen***	Zusätzliche Auflagen				
			Unbestelltes Ackerland	Bestelltes Ackerland		Sonstiges	
< 5 % mit Exakttechnik	1 m		Düngung mit Exakttechnik (z.B. Schleppschuh, Grenzstreueinrichtung) ab 1 m landseits der Böschungsoberkante möglich				
< 5 % ohne Exakttechnik	4 m		Düngung ohne Exakttechnik (z.B. Prallteller) erst ab 4 m landseits der Böschungsoberkante möglich				
				a) Mit Reihenkultur (Reihenabstand ≥ 45 cm)	b) Ohne Reihenkultur	c) Anbau im Mulch- und Direktsaatverfahren	
5 % bis < 10% (innerhalb 20 m zur Böschungsoberkante)	3 m	bis 20 m	Sofortige Einarbeitung	<ul style="list-style-type: none"> <li>Entwickelte Untersaat oder</li> <li>Sofortige Einarbeitung</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Hinreichende Bestandesentwicklung</li> </ul>		Gabenaufteilung: Pro Gabe ≤ 80 kg Gesamt-N/ha
10 % bis < 15 % (innerhalb 20 m zur Böschungsoberkante)	5 m	bis 20 m					
> 15 % (innerhalb 30 m zur Böschungsoberkante)	10 m	bis 30 m	Sofortige Einarbeitung auf dem ganzen Schlag				

\* Gewässer gemäß § 3 (WHG): ständig oder zeitweilig in Betten fließendes oder stehendes oder aus Quellen wild abfließendes Wasser in den natürlichen Wasserkreislauf eingebundenes, fließendes oder stehendes Wasser

\*\* Die Böschungsoberkante ist gemäß § 38 (WHG) der Gewässerrand. Für Wasserläufe ohne Böschungsoberkante bemisst sich der Gewässerrand landseits ab der Linie des Mittelwasserstandes

\*\*\* Alle Werte ausgehend von der Böschungsoberkante

Wasserrechtliche Abstands- und Bewirtschaftungsregelungen, die über die aufgeführten Regelungen hinausgehen, bleiben unberührt.

Quelle: LKSH verändert nach LfL Agrarökologie (2020)

**Wir wünschen Ihnen eine gute Ernte. Bleiben Sie gesund! Ihr IGLU-Team.**



### Sperrfristenkalender

		Jan	Febr	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug	Sept	Okt	Nov	Dez
<b>DüV - außerhalb N-/P-Kulisse***</b>													
Mist	Festmist von Huf- und Klautieren (und Komposte)		16.01.										02.12.
org. & mineral. N-Dünger	ZWF, Winterraps und Feldfutter (Aussaat bis 15.09.)*										02.10.		
	Wintergerste nach Getreidevorfrucht (Aussaat bis 01.10.)*										02.10.		
	restliches Ackerland												ab Ernte Hauptfrucht
	<b>VERSCHIEBUNG Ackerland</b>		16.01.								16.09.		
	GL, DGL und mehrj. Feldfutterbau (Aussaat bis 15.05.)								ab 01.09. max. 80 kg N/ha				
	<b>VERSCHIEBUNG Grünland, mehrj. Feldfutterbau</b>		16.01.									15.10.	
	Gemüse-, Erdbeer- und Beerenobstkulturen		16.01.										02.12.
<b>N-Kulisse</b>													
Mist	Festmist von Huf- und Klautieren (und Komposte)		16.01.										02.12.
org. & mineral. N-Dünger	ZWF, Winterraps und Feldfutter (Aussaat bis 15.09.)*										02.10.		
	Wintergerste nach Getreidevorfrucht (Aussaat bis 01.10.)*										02.10.		
	restliches Ackerland												ab Ernte Hauptfrucht
	<b>VERSCHIEBUNG Ackerland</b>		16.01.								16.09.		
	GL, DGL und mehrj. Feldfutterbau (Aussaat bis 15.05.)								ab 01.09. max. 80 kg N/ha			15.10.	
	<b>VERSCHIEBUNG Grünland, mehrj. Feldfutterbau</b>		16.01.									01.10.	
<b>P-Kulisse**</b>													
Mist	Festmist von Huf- und Klautieren (und Komposte)												02.12.
org. & mineral. N-Dünger	ZWF, Winterraps und Feldfutter (Aussaat bis 15.09.)*										02.10.		
	Wintergerste nach Getreidevorfrucht (Aussaat bis 01.10.)*										02.10.		
	restliches Ackerland												ab Ernte Hauptfrucht
	<b>VERSCHIEBUNG Ackerland</b>		16.01.								16.09.		
	GL, DGL und mehrj. Feldfutterbau (Aussaat bis 15.05.)								ab 01.09. max. 80 kg N/ha			15.10.	
	<b>VERSCHIEBUNG Grünland, mehrj. Feldfutterbau</b>		16.01.									01.10.	

\* nach ermitteltem Düngebedarf ist eine Düngung von **max. 30 kg NH<sub>4</sub><sup>+</sup>/ha oder 60 kg Gesamt-N/ha** zulässig.

Düngebedarfsermittlung ist durchzuführen und eine Dokumentation der Düngung innerhalb von 2 Tagen.

\*\* in der **P-Kulisse** gilt zusätzlich: **P-Dünger mit > 0,5 % P<sub>2</sub>O<sub>5</sub>** in der TS Sperrfrist vom **15. Oktober bis 31. Januar**

	<b>Sperrfrist</b>
	<b>max. 80 kg N/ha</b>
	<b>Düngung erlaubt</b>